

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich  
**Herausgeber:** Antiquarische Gesellschaft in Zürich  
**Band:** 76 (2009)  
  
**Rubrik:** Autorinnen und Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Autorinnen und Autoren

Christoph BAUMGARTNER, lic. phil., Historiker und Archivar, arbeitet seit November 2005 im Projekt Reorganisation des Klosterarchivs Einsiedeln als verantwortlicher Bearbeiter des Urkundenprojekts, seit Oktober 2008 zudem im Staatsarchiv Nidwalden als Wissenschaftlicher Archivar.

Daniel BITTERLI, lic. phil., Historiker aus Zürich, hat verschiedene Publikationen zur Wald- und Forstgeschichte im Raum Einsiedeln verfasst. Momentan ediert er im Auftrag der Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenverbands den Zürcher Richtebrief von 1304.

Sebastian BRÄNDLI, Dr., Historiker; promovierte 1989 mit einer Arbeit zur Sozialgeschichte der Zürcher Landärzte; Publikationen zu Bildung und Wissenschaft sowie Regionalgeschichte zwischen Früher Neuzeit und Moderne. Arbeitet heute als Chef Hochschulamt Zürich; seit 2004 Präsident der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Fr. Thomas FÄSSLER OSB, BA phil.; studierte nach dem Besuch der Stiftsschule Einsiedeln zwischen 2003 und 2006 Geschichte und Latein an der Universität Freiburg i. Ue. Nach dem Erwerb des Bachelor-Diploms trat er 2006 ins Kloster Einsiedeln ein, wo er während seines Noviziatsjahres im Archiv arbeitete.

Stefan FREY, lic. phil., Historiker, arbeitet im Liechtensteinischen Landesarchiv an einer zeitgeschichtlichen Edition und beschäftigt sich im Rahmen einer Dissertation mit dem Zürcher Stadtadel im 15. Jahrhundert.

Reto HÄFELI, lic. phil, verfasste seine Lizentiatsarbeit über das Einsiedler Amt Brütten und arbeitet heute als Lehrbeauftragter für Geschichte an der Kantonsschule Rychenberg in Winterthur.

Stefan V. KELLER, ehemals Lehrer, heute selbständiger Publisher im Web- und Printbereich, führt seit vielen Jahren ehrenamtlich die Dokumentationsstelle der Gemeinde Rheinau und hat im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit mehrere Schriften zur Geschichte und Heimatkunde des Klosterstädtchens Rheinau verfasst.

Andreas KRÄNZLE, Dr., Historiker; promovierte 2004 mit einer Arbeit zu Ad fontes ([www.adfontes.uzh.ch](http://www.adfontes.uzh.ch)); Publikationen zur mittelalterlichen Geschichte, zu E-Learning und zum Klosterarchiv; seit 2004 Mitinhaber des IT-Beratungsunternehmens Kränzle & Ritter; seit 2005 Projektleitung der Reorganisation des Klosterarchivs Einsiedeln; seit 2007 Vizepräsident des International Centre of Archival Research (Wien).

Stefan KWASNITZA, lic. phil., Historiker, ehemaliger Assistent und Mitarbeiter an den Universitäten Zürich und Basel, Mitwirkung am Internetlehrgang Ad fontes. Seit 2008 wissenschaftlicher Leiter von e-codices, der «Virtuellen Handschriftenbibliothek der Schweiz», die zum Beispiel Bestände der Stiftsbibliothek St. Gallen digitalisiert.

Andrée LAPPÉ, familiäre Wurzeln in Basel, Schaffhausen sowie im Neuenburger Jura und Yverdon-les-Bains. Kaufmännische Ausbildung, eidg. dipl. PR-Beraterin, im Ruhestand. Arbeitete für das Schweizerische Komitee der UNICEF, zuletzt als freischaffende Projektleiterin.

Claudio LEIBACHER, cand. phil., schreibt eine Lizentiatsarbeit an der Universität Zürich zur Leibherrschaft des Klosters Einsiedeln.

Andreas MEYERHANS, lic. phil., ist in Teilzeitpensen externer Archivar des Klosters Einsiedeln und Redaktor der im Entstehen begriffenen Schwyzer Kantonsgeschichte. Er hat verschiedene Publikationen zu schwyzerischen Themen verfasst.

Claudia MORITZI, lic. phil., Historikerin; arbeitet seit 2006 im Klosterarchiv Einsiedeln als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Reorganisationsprojekt und als Leiterin des Teilprojekts Fotoarchiv; daneben ist sie als freischaffende Historikerin tätig.

Peter NIEDERHÄUSER, lic. phil., freischaffender Historiker in Winterthur, forscht und publiziert vor allem zur Zürcher Landes- sowie zur Adels- und Kirchengeschichte. Mitglied des Vorstands der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Monika RHYNER, cand. phil., schreibt ihre Lizentiatsarbeit zum Amtsdarium (1747–1760) von Johannes Escher, Amtmann des Klosters Einsiedeln in Zürich, und ist Mitarbeiterin im Urkundenprojekt des Klosterarchivs Einsiedeln.

Pater Dr. Joachim SALZGEBER OSB, langjähriger Archivar des Klosters Einsiedeln, hat verschiedene Publikationen zur Klostersgeschichte und anderen Themen verfasst, darunter die Beiträge in *Helvetia Sacra*.

Rebecca SANDERS, lic. phil., arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Klosterarchiv Einsiedeln und im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich und engagiert sich in der Vermittlung von historischen Inhalten. Soeben ist von ihr in der Reihe «Spuren in der Aargauer Geschichte» des Aargauer Lehrmittelverlags erschienen: «Die Habsburger im Aargau – Regieren und verwalten im Mittelalter».

Christoph STÄTZLER, studiert Geschichte und Germanistik in Zürich und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Zürich. Bis Oktober 2008 war er Projektmitarbeiter bei der Reorganisation des Klosterarchivs Einsiedeln.